



Information für den Markt Mittenwald

Aktenzeichen 4-4443-GAP123-21338/2017

**WI Rainlähne; Lawinenschutz; Markt Mittenwald
Pressemitteilung künstliche Lawinenauslösung**

Nach der erfolgreichen Installation der künstlichen Lawinenauslösung an der Rainlähne wird es nach Schneefällen immer wieder zu künstlichen Lawinenauslösungen kommen. In diesem Zuge wurden auch Schilder aufgestellt und Sicherheitsvorkehrungen getroffen, die unbedingt befolgt werden müssen. Ansonsten besteht Lebensgefahr. Die Bereiche sind auch auf der Homepage des Marktes Mittenwald einzusehen: <https://www.alpenwelt-karwendel.de/verwaltung>

Der Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Weilheim, hat im Markt Mittenwald einen Lawinenschutz am Lawinenstrich der Rainlähne errichtet.

Ziel der zusätzlichen künstlichen Lawinenauslösung ist es, die Sperrzeiten der B2 zu minimieren. Durch ein portionsweises Auslösen soll ein unkontrolliertes Großereignis verhindert werden. Zusätzlich wird die Sicherheit für die B2 beim Abgang von Staublawinen erhöht. Eine Lawine kann durch 3 Anlagen ausgelöst werden. Die Auslösungen sollen bereits bei einer Neuschneehöhe von 30 – 50 cm, gemessen an einer Schneehöhenmessstation, per Fernauslösung und bei jeder Witterung erfolgen. Die B2 muss dazu nur kurz gesperrt werden.

Ein wesentliches Kriterium war, dass kein Sprengstoff verwendet wird. Das System O'Bellx erzeugt eine Druckwelle durch die Explosion eines Wasserstoff – Sauerstoff – Gemisches. Die Kapazität je Modul beträgt 40 Ladungen. Zur Wartung werden die Module per Hubschrauber im Frühjahr ins Tal gebracht und vor dem Winter wieder hochgeflogen.

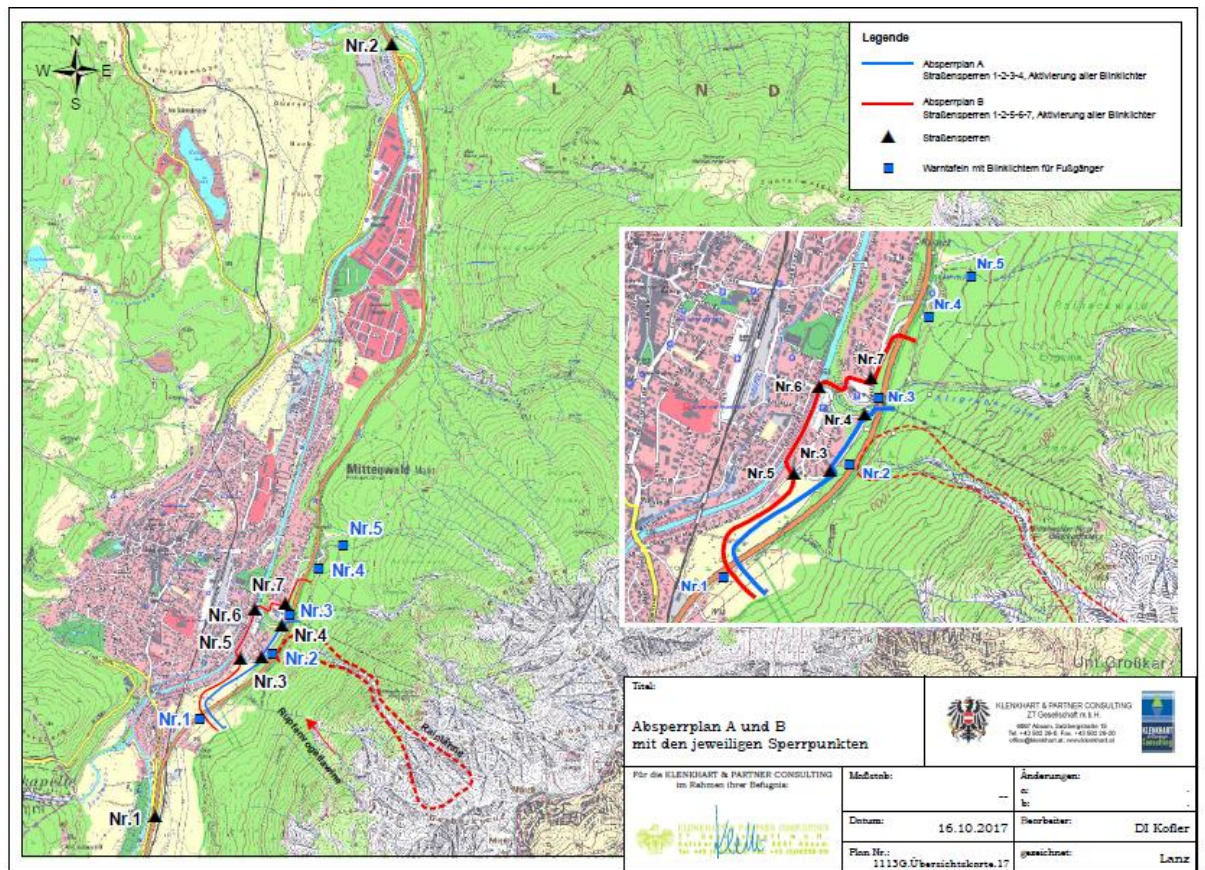
Nach entsprechenden Schneefällen mit einem Schneehöhenzuwachs von 30 bis 50 cm im Anrissgebiet erfolgt die künstliche Lawinenauslösung. In diesem Zuge ist es erforderlich, Wege und Straßen zu sperren, die im möglichen Gefahrenbereich einer künstlichen Lawine liegen. Wir bitten Sie dringend, diese Sperrungen zu befolgen.



Anlagen:



Oberes Anrissgebiet 1a der Rainlähne zwischen 1900 und ca. 2150 m ü. M. Links im Bild eine Staublawine im Lawinenzug der Artzgrubenlawine vom 25. Februar 2009.



Sperrung der gefährdeten Bereiche



Warntafel mit Blinklicht



Installiertes Lawinenauslösesystem O'Bellx